

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 35

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte täglich um 15.30 und 20.30 Uhr, bei schönem Wetter im Garten.

Kleines Morgenkonzert jeden Sonntag ab 11.00 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Yeff Graf.

Boule-Spiel täglich nachmittags und abends. Kinderspielpark zur freien Benutzung während der Teekonzerte.

Montag, den 31. August, um 20.30 Uhr, Abschiedskonzert des Orchesters Mens, verbunden mit grossem Jazz-Abend.

Dienstag, den 1. September, nachmittags und abends Eröffnungskonzerte des neuen Orchesters Bob Engel.

Was kochen wir heute?

(Einges.) Eine Ausstellung, die einem wirklichen Bedürfnis der Zeit entspricht, wird nächsten 27. August bis zum 6. September im Kursaal Bern abgehalten werden. Sie wird zeigen, wie man unter zweckmässigster Verwendung der neuen Nahrungs- und Ersatzmittel die heutige Küche abwechslungsreich gestaltet. Das Motto: Was kochen wir heute? ist sehr passend, zeigt doch die Veranstaltung mit anschaulichen Schaukochen unter Führung erfahrener Spezialisten und unter Mitwirkung vom Haushaltseminar, mit Schülerinnen und Kochschulen deutlich, wie man das Fleisch am besten durch eine reichhaltige und schmackhafte Gemüseküche ersetzt. Auch das Einmachen kommt in allen seinen Formen zur Demonstration. Hunderte von bequemen Sitz-

plätzen laden zur Belehrung über 160 neue Rezepte ein und die Kostproben werden zur Ueberzeugung verhelfen, dass trotz den Einschränkungen und der schwierigen Ernährungslage, noch viele Möglichkeiten für die der Zeit sich anpassende Küche vorhanden sind.

Unter den veranstaltenden Verbänden befinden sich die „Union Helvetia“, Sektion Bern, der Schweizer Kochverband, Sektion Bern, das Haushaltseminar Bern, der Hausfrauenverein Bern, der Haushaltungslehrerinnenverband und der Hausangestelltenverband. Der bescheidene Eintrittspreis zeigt deutlich den gemeinnützigen Zweck der Veranstaltung und wird deren Besuch jedermann ermöglichen.

Zur bevorstehenden Sammlung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Genf

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz richtet wiederum einen Aufruf an das Schweizer Volk und bittet es, ihm erneut sein Vertrauen und seine materielle Unterstützung zu gewähren.

Vom 1. September dieses Jahres an wird das Internationale Komitee in der ganzen Schweiz eine Haussammlung veranstalten lassen. Es hofft, dass seine Sammler überall freundlich aufgenommen werden.

Das Internationale Komitee braucht neue Geldmittel, denn diejenigen, die ihm bisher zur Verfügung gestellt worden sind, erschöpfen sich rasch infolge der immer grösseren Aufgaben, die ihm aus den Ereignissen erwachsen. Im Laufe des letzten Jahres hat sich der Krieg

auf alle Kontinente und auf alle Weltmeere ausgebreitet. Damit hat sich auch die Arbeit für das Internationale Komitee gewaltig erhöht. Neue Probleme haben sich ihm gestellt. So hat es nach neuen Verbindungswegen und nach neuen Arbeitsmethoden suchen müssen, als die Verbindungen zu Land und zu Wasser fast völlig unterbrochen wurden und als die Kriegsschauplätze sich über ungeheure Entfernungen verteilten. Dank seinem unermüdlichen Bemühen ist es ihm, allen Schwierigkeiten zum Trotz, möglich gewesen, die Tätigkeit seiner Zentralstelle für Kriegsgefangene und seiner Hilfswerke regelmässig durchzuführen.

Nun gilt es, ihm die Mittel zu geben, damit es sein Werk ohne Stockung fortsetzen kann. Aus Schweizern bestehend, den Schweizer Geist verkörpernd, soll das Internationale Komitee seine Sendung in voller Unabhängigkeit ausüben können. Deshalb glaubt es, das Schweizer Volk erneut um seine Unterstützung bitten zu dürfen.

In den nächsten Wochen werden in der ganzen Schweiz Plakate sichtbar sein, auf denen sich die weisse Fahne mit dem roten Kreuz vom blauen Hintergrund abhebt. Es trägt die Inschrift „HELF! UNS“.

Möge dieser Appell vom ganzen Schweizer Volke gehört werden.

* * *

Die Sammelaktion des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz ist nicht zu verwechseln mit der Aktion für Kinderhilfe vom Schweiz. Roten Kreuz.

D' Loube z' Bärn

sy einzig in ihrer Art, äbeso der

Kursaal-Garte!



Kramgasse 40

Reise-Artikel

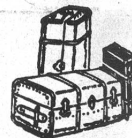
sowie

Lederwaren

aus dem
Spezialhaus

K. v. HOVEN

BERN



Spar- und Leihkasse Sumiswald

Mitglied des Revisionsverbandes bernischer Banken und Sparkassen

HYPOTHEKAR-INSTITUT, GEGRÜNDET 1859

Agenturen in Lützelflüh, Walterswil und Wasen i. E.



Aktienkapital 400 000 Fr.

Reserven 1 300 000 Fr.

Entgegennahme von Geldern auf Sparhefte und Kassascheine

Gewährung von Grundpfand- und Schuldscheindarlehen sowie Eröffnung von Krediten gegen Sicherheit

Besorgung aller Kassen- und Bankgeschäfte zu günstigen Bedingungen

Die Verwaltung

Die echte Original-

Sumiswalder-Pendule

der Schmuck Ihres Heims von

Eugen Zumsteg, diplomierter Uhrmacher

Kramgasse 49 . Telefon 3 58 83

Alleinvertreter für die Stadt Bern